


› Jetzt sparen
GUTSCHEINCODE:
Herbst80
*für jede Bestellung ab 80€
15€ Rabatt*


C&A

**R
K**
Weitere
Infos hier.

Lokalgeschehen

Freitag, 17. Oktober 2014

Kolumbianische Kultur im KAP



Am Mittwoch traten die sechs Jugendlichen zwischen elf und 15 Jahren sowie zwei erwachsene Kolumbianer in der Kulturbastion auf.

Foto: TZ/Engel


Von ke/PI

Torgau. Die Kinderkulturkarawane machte am Mittwoch Station in Torgau. Am Vormittag war die Gruppe bei Schülern der Heimerer Schule, die auch am Nachmittag beim Auftritt der Künstler waren. Die Gruppe „Kayeye“ besteht aus sechs jungen Künstlern zwischen elf und 15 Jahren. Unterstützt werden sie von zwei erwachsenen Kolumbianern. Das gesamte Stück, das sie in der Kulturbastion präsentiert haben, wurde selbst erdacht und inszeniert. Das kolumbianische Kollektiv aus jungen Künstlern wurde bereits 2007 in Cazucá, einem Stadtteil der Hauptstadt Bogotá, gegründet. Hier machte die „Kayeye“ die Straße und öffentliche Plätze zu ihrer Bühne und spielten traditionelle kolumbianische Musik, die sie auf neue, erfrischende Weise interpretieren.

Neben den geringen Einnahmen, die zur Unterstützung ihrer Familien dienen, steht vor allem ein gesellschaftskritischer Aspekt im Zentrum ihrer Musik. Denn Kolumbien hat mit großen gesellschaftlichen Problemen zu kämpfen. Das Leben der Menschen ist von Armut und Gewalt geprägt, gerade ihr Heimatstadtteil Cazucá ist berüchtigt als gefährlichster Ort Bogotás. Hier leben viele afrokolumbianische Flüchtlingsfamilien inmitten der Täter, die sie zur Flucht zwangen. Mord und Kidnapping sind keine Seltenheit. In dieser explosiven Atmosphäre entsteht die Musik der „Kayeye“. „Ich finde es toll, was die Jugendlichen auf die Beine stellen. Es ist toll, dass sie mit viel Selbstinitiative aus dem Teufelskreis ausbrechen möchten. Sie sind durch das Projekt nicht kriminalistisch gefährdet“, sagt die Referentin des Soziokulturellen Zentrums Werk Oschatz, Antonie Brückner. Das vorgeführte Stück trug den Titel „Ananse – uralte Fäden“. Der Ursprung findet sich im Süden Ghanas in Form einer alten Stammesgeschichte.

Die Legende besagt, dass die Spinne Ananse ein riesiges Netz gesponnen hat. In dieses verwob sie die Erinnerungen an versklavte Ghanaer, die nach Südamerika verschleppt und ihrer Heimat entrissen

wurden. Dank der Spinne und ihres Netzes gerieten diese Schicksale nicht in Vergessenheit. Nun leben diese Geschichten in vielen Regionen Südamerikas wieder auf. Auch in Kolumbien. In der Theaterinszenierung am Mittwoch wurde Ananse durch die Gestalt der Hebamme verkörpert. Im Glauben der afrokolumbianischen Bevölkerung ist dieser Berufsstand dafür zuständig, die Vergangenheit zu bewahren. Sie geben ihr gesamtes Wissen an Neugeborene weiter und erhalten so ein historisches Bewusstsein aufrecht. Die Aufgabe der neuen Generation ist es, das Wissen weiterzutragen und zu bewahren. Deswegen nennt man sie auch die Kinder von Ananse. Im Anschluss an das Stück konnten die Schüler der Heimererschule sowie die Gäste noch Fragen zum Stück stellen und mit den Künstlern ins Gespräch kommen. Auch von den Künstlern selbst hergestellte Gegenstände konnten erworben werden. Am 3. November reisen „Kayeye“ wieder in die Heimat.

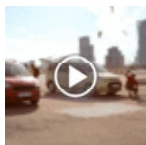
 zurück nach oben

 Kommentieren  Artikel drucken  versenden  Artikel teilen:

Das könnte Sie auch interessieren

Torgauerin starb bei Unfall

Pretzsch (TZ/ej). Eine junge Torgauerin (21) starb bei einem Unfall am Samstag gegen 22.40 Uhr auf der B 182 am Ortsausgang... [>> weiterlesen](#)



Typisch Ford: Bewegt alle

Typisch Wochenende: Alle in Bewegung [>> weiterlesen](#)

ANZEIGE 



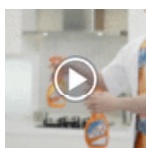
"Wir hätten alle dabei sterben können!"

Welsau (TZ). Dramatische Sekunden, die Ralf-Rüdiger Jahn in seinem Leben wohl nie wieder vergessen wird. „Plötzlich sah ich die... [>> weiterlesen](#)



Tragischer Unfall im EPC

Torgau (TZ/seb). Bei einem tragischen Arbeitsunfall erlitten gestern Vormittag gegen 11 Uhr im Pellet-Werk Torgau zwei... [>> weiterlesen](#)



FÜR 10 €KAUFEN = 3 €SOFORT- RABATT*

Gültig für alle Produkte von Mr Muscle®, WC-Ente®, 00 null null und Pronto®.

[>> weiterlesen](#)

ANZEIGE 



Polizeimeldungen


Tödlicher Unfall Gn. Schildau (TZ/cw). Bei einem Unfall zwischen Schildau und Klitzschen kam gestern früh eine 19 Jahre alte Frau... [>> weiterlesen](#)

hier werben

 powered by plista



PREMIUM WHISKY
bis zu **18%** günstiger...

[ZUM SHOP](#) 

whisky world
www.whiskyworld.de